

Amore Siciliano

Text & Fotos: Frank Brehm

Wandergenuss für die ganze Familie



Sizilien ist zwar die größte Insel im Mittelmeer, aber zum Wandern zog es mich bislang eher nach Korsika. Bis ich im sizilianischen Frühjahr lande und feststelle, dass sich schon kurz hinter Palermo eine herrliche Berg- und Hügellandschaft auftut, in der kaum ein Anzeichen menschlichen Treibens zu entdecken ist. Hier will das neue Projekt Trek&Kids Green Sicily ab Sommer 2016 jungen Eltern einen unkomplizierten und naturnahen Wanderurlaub mit ihren Kindern ermöglichen.

Mein Viertagestrip startet im Norden Siziliens, wo imposante Felsenberge bis zu 800 m aus dem Meer aufragen. Immer wieder bieten sich mir direkt nach meiner Ankunft herrliche Ausblicke auf malerische Küstenorte und die inseltypischen Bergdörfer aus mittelalterlichen Zeiten, als die Araber die Insel besetzt hatten. „Dass ich Sizilien gesehen habe, ist mir ein unzerstörlicher Schatz auf mein ganzes Leben“, hat bereits Goethe nach seiner berühmten Italienreise geschrieben, aber vor ihm waren – neben den Römern – auch schon Griechen, Mauren, Normannen und Spanier hier „zu Gast“ und haben bis heute ihre kulturellen Spuren hinterlassen. So stehen neben frischen Meeresfrüchten und Pasta auch Couscous und Lammspieße auf dem Speiseplan, was mich durchaus überrascht – wie übrigens die gesamte sizilianische Küche. Hier braucht es kein Bio-Siegel, um zu wissen, dass fast alle Speisen aus der Region stammen und abseits der Großstädte stets frisch zubereitet werden.

Mit Trek&Kids ins Familienabenteuer

Ich bin hier, um Trek&Kids kennenzulernen, ein staatlich gefördertes Projekt, das sich speziell an wanderfreudige Familien mit jungem „Anhang“ richtet. Bislang sind zehn Beherbergungsbetriebe der Initiative beigetreten und haben dabei strenge Auflagen zu erfüllen. Um den Gästen die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten und den Gepäckaufwand auf ein Minimum zu reduzieren, stehen in den Unterkünften zahlreiche familien- und wandergerechte Ange-

bote zur Verfügung (s. Kasten). Vor Ort kann ich mich davon überzeugen, wie die Betriebe das Zertifikat in Form eines Türaufklebers erhalten. Das ist jedes Mal ein Grund zum Feiern und es wird aufgetischt, was die Küche hergibt. Gerne auch unter Beteiligung von rund einem Dutzend Familienangehörigen, die die sizilianische Herzlichkeit eindrucksvoll untermauern.

Wegbeschreibung via App

Trek&Kids Projektleiterin Sabrina Leone verrät mir, dass eine gute Wegmarkierung leider inselweit Mangelware ist. Tatsächlich darf man aus Deutschland gewohnte Orientierungshilfen nur in den Naturparks und -reservaten erwarten. Die Trek&Kids-Macher behelfen sich daher mit einem Trick: einer Smartphone-App, die exklusiv für Gäste nutzbar ist und – GPS vorausgesetzt – ein Verlaufen fast unmöglich macht. Jeder Trek&Kids-Beherbergungsbetrieb muss über mindestens drei Wanderstrecken in naher Umgebung verfügen, die sich in Länge und Schwierigkeitsgrad unterscheiden. Die Gehzeiten variieren von 30 Minuten bis zu fünf Stunden, wobei keine wirklich steile und schwer zu begehende Route dabei ist. Viele Streckenabschnitte sind sogar mit dem Kinderwagen absolvierbar.

Die Unterbringungsmöglichkeiten im Rahmen von Trek&Kids reichen vom Campingplatz bis zum Vier-Sterne-Hotel, von rustikal bis luxuriös, sind aber allesamt sehr familiär. Vier Betriebe lerne ich persönlich kennen.

San Vito Lo Capo – das Meer lässt grüßen

Ich werde sehr warmherzig empfangen auf dem Campingplatz El Bahira, ganz in der Nähe einer der bekanntesten Strände Siziliens. „Eher alternativ“, denke ich und liege damit goldrichtig. Die großzügige Anlage überzeugt mit verspieltem Charme und einem Pool direkt am Meer. Zahlreiche Deko-Elemente und riesige Brettspiele aus alten Metall- und Holzteilen durchziehen das Gelände, zu dem auch ein liebevoll gehegter botanischer Garten gehört. Wahlweise lässt es sich im eigenen Wohnmobil oder in einer stationären Wohneinheit übernachten, die mit Bad, Küche und separatem Kinderzimmer ausgestattet ist. Direkt hinter



xxx

1. xxx
2. xxx
3. xxx
4. xxx





dem Campingplatz ragen steile Felswände auf, die zu den beliebtesten Klettergebieten auf Sizilien zählen.

-
- 1. xxx
 - 2. xxx
 - 3. xxx
 - 4. xxx
-

Kaum angekommen, geht es auch schon auf zur ersten Wanderung. Claudio, Geologe und Touristenführer, spricht recht gut Englisch und führt uns durch eine weite, prärieähnliche Küstenebene mit naturbelassenen Stränden zum Naturreservat des 670 m aus dem Meer aufragenden Monte Cofano. Die Strecke verläuft zunächst flach über Schotterwege. Spätestens am Eingang zum Naturpark aber haben Auto, Fahrrad und Buggy ausgedient. Es geht über malerische Küstenpfade um eine felsreiche Halbinsel, die von drei mittelalterlichen Festungsanlagen gesäumt wird. Dabei begeistert mich immer wieder der weite Blick über das tiefblaue Meer.

Tusa – Antike trifft Zeitgeist

Der zweite Halt ist das Tus' Hotel in Castel di Tusa, das mit vier Sternen und modernen Zimmern aufwartet, die fast durchgängig Meerblick haben. Dahinter eine Reihe von Appartementanlagen, die ebenfalls zum Komplex gehören. Spielplatz und Zimmer sind bereits fertig, eine hauseigene Ladenzeile steht jetzt Anfang Mai kurz vor der Eröffnung. In der Umgebung finden dauerhaft gleich mehrere Ausstellungen für Moderne Kunst statt. Manche Artefakte sind draußen im Einklang mit der Natur errichtet – ein reizvolles Gegenstück zu den antiken griechischen Stätten, die gerade aufwändig neu hergerichtet werden. Hauptwandergebiet ist der Tardara-Wald mit seinen wildwachsenden Olivenbäumen, Korkeichen und Eukalypten. Am Rastplatz mit Schutzhütte wartet nicht nur ein großer Abenteuerspielplatz, sondern auch ein beeindruckender Panoramapfad, der den Blick auf die umliegende Küste und das Bergdorf Pollina freigibt.

Piazza Armerina – Stadt, Land, Esel

Mitten in Sizilien auf rund 800 m Höhe liegt Piazza Armerina



mit seiner Altstadt. Schmale Gässchen schlängeln sich bis zur mittelalterlichen Kathedrale herauf, von wo sich ein grandioser Überblick über das Umland öffnet. Wir durchstreifen zunächst die Stadt und erkunden dann die umliegende Natur mit Eseln, die sowohl Gepäck als auch Kinder tragen können. Die Esel gehören Salvatore, Besitzer des Trek&Kids-Betriebs „La Quercia e l'Asino“. Der alte Gutshof mit Pferdekoppel, Obst- und Kräutergarten ist frisch restauriert worden. Jedes der fünf großzügigen Zimmer wurde von einem einheimischen Künstler individuell gestaltet und erzählt eine eigene Geschichte. Salvatore's „Eselspfad“ ist kein offizieller Wanderweg, sondern allein den Trek&Kids-Urlaubern vorbehalten. Er bietet städtische Ein- und landschaftliche Ausblicke en masse und führt im letzten Drittel durch eine wundervolle Landschaft mit Schafweiden, Olivenhainen und Wildwiesen. Wer mag, kann sich nach der Tour bei der 4.000 m² großen Villa Casa Romana eine Geschichtslektion abholen. Führungen durch die prunkvolle Anlage mit ihren faszinierenden Bodenmosaiken werden auch auf Deutsch angeboten.

Ragusa – ziemlich flach und tierisch gut

Tags drauf finde ich mich unweit der berühmten Schlossanlage Donnafugata nach einer Kutschfahrt im Country Hotel „Casato Licitra“ ein – und beziehe ein wahrhaft beeindruckendes

Zimmer: altertümliches Mauerwerk verbunden mit modernem Interieur im Maisonette-Stil inkl. separater Kleinküche. Das hat schon was! Ein Pool gehört ebenso zur Anlage wie ein vorzügliches Restaurant. Und rundherum: Tiere! Neben Kühen, Schweinen und Schafen werden hier auch Hunde und Pferde gezüchtet. Im zum Betrieb gehörigen Gestüt können Groß und Klein Reitunterricht nehmen. Die direkt vom Hotel abgehenden Reitwege und Wanderstrecken führen durch flaches Terrain und eine wildromantische Kulturlandschaft. Ein weitläufiges Netz kleiner Natursteinmauern trennt die Weide- und Ackerflächen voneinander und setzt vor allem bei untergehender Sonne wunderbare Akzente in der Landschaft. Diese Kulisse genieße ich noch einmal ausgiebig, bevor meine Zeit auf Sizilien zu Ende geht, und ich stelle mir vor, wie hier in einigen Monaten junge Familien ihren Urlaub verbringen werden: naturnah, kindgerecht und aufgenommen mit sizilianischer Gastfreundschaft. Amore Siciliano – ich mag Sizilien.



1. xxx
2. xxx

Reisezeit: Zwischen April und Juni zeigt die Insel ihre blühende und grüne Seite. In den Höhenlagen lässt es sich aber auch im Hochsommer gut aushalten, während sich das Landschaftsbild ab September in klassischen Herbstfarben präsentiert.

Mobilität: Da die Trek&Kids-Betriebe nicht in den touristischen Hochburgen Siziliens liegen, empfiehlt sich ein Mietwagen, um Ausflugsziele im Umland zu erreichen, zu den Einstiegspunkten einiger Wanderstrecken zu gelangen oder wenn eine Rundreise auf dem Programm steht.

Verständigung: In den Trek&Kids Unterkünften wird Englisch, teilweise auch Deutsch gesprochen. Auf dem Land muss man sich ohne Italienischkenntnisse hin und wieder mit Händen und Füßen verständigen.

Weitere Trek&Kids-Betriebe:

- Villa Nives & Castello di Milé im Nebrodi Park
- Fattoria Spezia & Hotel Terra degli Elimi bei Palizzolo
- Agriturismo Al Poggetto in der Nähe von Palermo
- Casa Vacanze San Marco unweit von Trapani

Trek&Kids-Betrieb

Das Zertifikat bekommen Gastgeber, zu deren verbindlichen Services u.a. zählt:

- kostenlose Bereitstellung von Kinderwagen, Tragegurten, Wickeltischen, Rucksäcken, Wanderstöcken u.v.m.
- kindgerechte und sichere Ausstattung in allen Räumen
- Waschgelegenheiten für Baby-, Kinder- und Wanderkleidung
- spezielle Kindermenüs inkl. entsprechendem Besteck und Mobiliar
- Spielplätze, Spielzeug und Kinderbücher
- Babysitting und Kinderbetreuung auf Abruf, auch am Abend
- Shuttleservices und Gepäcktransport für Ausflüge sowie die An- und Abreise
- Bereitstellung von Lunchpaketen für Wanderungen

Außerdem: Kinder von bis drei Jahre reisen gratis und Kids bis zwölf Jahre zum halben Preis. Ebenso sind geführte Touren bis zum Alter von zwölf Jahren kostenfrei.

**Infos zum Projekt
Trek&Kids
Green Sicily über:
Brigitta Wolff-Schmid
Tel. 08624/948 72 96
mail@trekandkids.de
www.trekandkids.it**